

PFLEGEHINWEISE FÜR LACKBESCHICHTETE BLECHOBERFLÄCHEN

 **SALZGITTER**

Zum Reinigen von kunststoffbeschichteten Blechoberflächen eignen sich schwache Seifen- und herkömmliche Waschmittellösungen.

Bezüglich der Verwendung von Reinigungsmitteln werden von den Blechherstellern intern harte Kriterien festgelegt. Diese besagen, dass bei allen Beschichtungsarten die pH-Werte der Reinigungsmittel zwischen **pH5 und pH9** liegen müssen (in Anlehnung an den Entwurf EN 10169-3).

Die Reinigungsmittel sind in handelsüblicher Verdünnung zu verwenden und dürfen auf keinen Fall als Konzentrate eingesetzt werden.

Weiterhin dürfen grundsätzlich **keine aktivchlorhaltigen Reinigungsmittel, keine Nitro-Verdünnungen, keine aromatischen Lösungsmittel, keine salmiak- bzw. scheuersandhaltige Reiniger** zur Anwendung kommen.

Die Reinigung hat so zu erfolgen, dass keine Rückstände auf dem Beschichtungsstoff verbleiben. Reinigungsmittel dürfen auf keinen Fall antrocknen und müssen nach der Reinigung sofort mit viel klarem Wasser nachgespült werden. Die Oberflächen müssen unbedingt täglich abtrocknen können.

Vorsicht ist vor allem geboten bei der Verwendung von Hochdruckreinigern und Dampfstrahlern.

Werden Dampfstrahler benutzt, dürfen die Temperaturen nicht höher sein als **50°C**. Der Druck von Hochdruckreinigern darf **130 bar** nicht übersteigen. Dabei muss der Abstand zur Paneeoberfläche **mindestens 1 m** betragen.

Hierbei ist zu bedenken, dass durch den Druck Feuchtigkeit in unversiegelte Stoßverbindungen eindringen kann.

Zur Entfernung von Rückständen wie z. B. Klebereste hat sich handelsübliches Bioethanol bewährt. Negative Einflüsse dieses Reinigers auf die Beschichtung sind nicht bekannt geworden. Nach dem Reinigen mit reichlich Wasser nachspülen.

Bei beschädigten Lackoberflächen ist die Verwendung von Hochdruckreinigern nicht zu empfehlen, da die Lackschicht durch Feuchtigkeit unterwandert und zerstört werden kann.

Reinigungsarbeiten sollten aus oben angeführten Gründen grundsätzlich nur von versierten Fachfirmen durchgeführt werden.

Evtl. mechanische Beschädigungen der Lackoberfläche können mit handelsüblichen lufttrocknenden Kunstharz-/Polyesterlacken ausgebessert werden. Die Lackverträglichkeit ist an einer nicht sichtbaren Stelle jedoch immer zu testen.